

## Zum Elfjährigen gratuliert ein BRD-Friedensfahrer

# Zum Elfjährigen gratuliert ein BRD-Friedensfahrer

Kleinmühlinger Radsportmuseum empfängt zusammen mit „Täve“ Schur eine Reisegruppe aus Hannover

35 Hannoveraner haben am Sonnabend das Radsportmuseum Course de la Paix besucht. Mit dabei: Ein Radsportamateur, der 1956 bei der ersten Friedensfahrt für die BRD startete. Gemeinsam mit Radsportlegende Gustav Adolf „Täve“ Schur und weiteren erinnerte er sich gern an die Rennen.

Von Andreas Pinkert

Kleinmühlingen »Das war schon einmalig, wenn hinter dem Zielstrich die jungen Leute - mit unserer Startnummer gekennzeichnet - auf uns warteten“, erinnert sich Hanns Brinkmann an die Friedensfahrt in der DDR. „Sie nahmen uns in Empfang, führten unser Rad, hatten die Tasche mit unseren persönlichen Sachen dabei, brachten uns zur Verpfle-

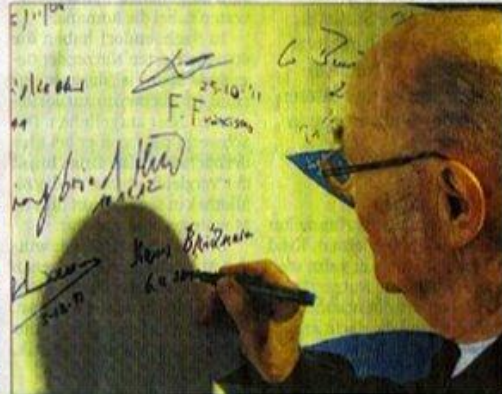


Die Hannoveraner zeigen sich beeindruckt von den unzähligen Exponaten aus vergangenen Jahrzehnten.

gungsstelle, zum wartenden Autobus. Und wenn es kalt war, hielten sie eine wärmende Decke für uns bereit.“ Solch eine Decke hat Hanns Brinkmann noch zu Hause und möchte sie

einmal dem Kleinmühlinger Museum spenden.

Als Amateur in der Bundesrepublik arbeitete Hanns Brinkmann damals sechs Tage in der Woche, und entspre-



Hanns Brinkmann verewigt sich als ehemaliger Friedensfahrer an der Wand des Kleinmühlinger Radsportmuseums. Fotos: privat

chend knapp war seine Trainingszeit bemessen. Damit habe er nur einen Bruchteil des Pensums trainieren können, das seine ostdeutschen Kollegen absolvierten. Radsportle-

gende „Täve“ Schur erläuterte, dass die DDR-Fahrer schon mindestens 11 000 Kilometer in den Beinen hatten, wenn die Friedensfahrt gestartet wurde. Beide Radrennfahrer starteten

des Öfteren zusammen DDR, Brinkmann konnte beim Rennen „Ru den Magdeburger Don zweiten Platz - auch hinter dem Sieger Täve - belegen.

Bei so interessantem hatte selbst Museum Horst Schäfer fast ver dass es sich an diese genau zum elften Mal dass in Kleinmühling Startschuss zum Aufbau Friedensfahrtmuseum ben wurde - damals n Schäfers Garage.

Zwischen den Rad freunden besteht bere 1997 eine Freundschaft nur weil die Stadt H ver nach der Wende d Etappenziel der Frieden war. Im Sommer fuh Kleinmühlinger zum R nen nach Hannover un den historische Doku des Radsports in der H halten.

Kleinmühlinger Radsportmuseum empfängt zusammen mit „Täve“ Schur eine Reisegruppe aus Hannover

35 Hannoveraner haben am Sonnabend das Radsportmuseum Course de la Paix besucht. Mit dabei: Ein Radsportamateur, der 1956 bei der ersten Friedensfahrt für die BRD startete. Gemeinsam mit Radsportlegende Gustav Adolf „Täve“ Schur und weiteren erinnerte er sich gern an die Rennen.

### Von Andreas Pinkert

Zum Elfjährigen gratuliert ein BRD-Friedensfahrer Kleinmühlinger Radsportmuseum empfängt zusammen mit „Täve“ Schur eine Reisegruppe aus Hannover Kleinmühlingen »Das war schon einmalig, wenn hinter dem Zielstrich die jungen Leute - mit unserer Startnummer gekennzeichnet - auf uns warteten`; erinnert sich Hanns Brinkmann an die Friedensfahrt in der DDR. „Sie nahmen uns in Empfang, führten unser Rad, hatten die Tasche mit unseren persönlichen Sachen dabei, brachten uns zur Verpflegungsstelle, zum wartenden Autobus. Und wenn es kalt war, hielten sie eine wärmende Decke für uns bereit.“ eine Decke hat Hanns Brinkmann noch zu Hause und möchte sie einmal dem Kleinmühlinger Museum spenden.

Als Amateur in der Bundesrepublik arbeitete Hanns Brinkmann damals sechs Tage in der Woche, und

entsprechend knapp war seine Trainingszeit bemessen. Damit habe er nur einen Bruchteil des Pensums trainieren können, das seine ostdeutschen Kollegen absolvierten. "Täve" Schur erläuterte, dass die DDR-Fahrer schon mindestens 11.000 Kilometer in den Beinen hatten, wenn die Friedensfahrt gestartet wurde. Beide Radrennfahrer starteten des Öfteren zusammen in der DDR, Brinkmann konnte einmal beim Rennen „Rund um den Magdeburger Dom“ den zweiten Platz -auch wieder hinter dem Sieger Täve Schur - belegen.

Bei so interessantem Besuch hatte selbst Museumsleiter Horst Schäfer fast vergessen, dass es sich an diesem Tag genau zum elften Mal jährte, dass in Kleinmühlingen der Startschuss zum Aufbau eines Friedensfahrtmuseums gegeben wurde -damals noch in Schäfers Garage.

Zwischen den Radsportfreunden besteht bereits seit 1997 eine Freundschaft, nicht nur weil die Stadt Hannover nach der Wende dreimal Etappenziel der Friedensfahrt war. Im Sommer fahren die Kleinmühlinger zum Radrennen nach Hannover und werden historische Dokumente des Radsports in der BRD erhalten